



Innovative Bildungsprojekte gesucht! **Einladung zur Bewerbung für den Bildungsmarkt des WeltWeitWissen-Kongresses 2018**

Deadline 31.01.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom **3. bis 5. Mai 2018** findet der **7. »WeltWeitWissen«-Kongress** in Bremen statt. Der alle zwei Jahre veranstaltete bundesweite Kongress für **Globales Lernen** bietet ein Forum für Inspiration, Austausch und Vernetzung von bis zu 500 Bildungspraktiker*innen, Wissenschaftler*innen, Entscheidungsträger*innen und anderen Interessierten.

Unter dem Motto ‚Lernen für den Wandel‘ wird sich der nächste Kongress insbesondere mit *transformativen und zu politischem Handeln ermächtigenden* Bildungsansätzen auseinandersetzen. Neben Impulsen und Workshops wird es während der gesamten Dauer des Kongresses einen **Bildungsmarkt** geben, auf dem sich 25 ausgewählte Projekte mit einem eigenen Stand vorstellen können. Die vertretenen Projekte sollen ein breites Spektrum an Akteur*innen, Themen und Formaten im Globalen Lernen darstellen und möglichst innovative und modellhafte Ansätze präsentieren.

Die entwicklungspolitischen Landesnetzwerke aus Bremen (BeN) und Niedersachsen (VEN), das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte (biz) und die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke (agl) als Veranstalter*innen laden Sie / Euch herzlich ein, ein Bildungsangebot für den Bildungsmarkt vorzuschlagen!

Bewerbungen können über das angefügte Formular bis zum 31.01.2018 an Marion Rolle (m.rolle@weltweitwissen2018.de) geschickt werden. Fragen zur Bewerbung können bis zum 17.01.2018 an die gleiche Adresse gestellt werden. Bei frühzeitiger Bewerbung schicken wir gerne ein Feedback mit der Möglichkeit, die Bewerbung nochmal zu überarbeiten.

Die Auswahl der 25 Projekte nimmt eine Jury aus Vertreter*innen der Bildungspraxis, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Förderinstitutionen anhand der umseitig erläuterten Kriterien vor. **Vier dieser Projekte werden im Rahmen des Kongresses besonders ausgezeichnet.** Über die Auswahl der Projekte informieren wir Ende Februar 2018.

Ausgewählte **Projekte des Bildungsmarktes können mit bis zu 2 Personen kostenfrei am Kongress teilnehmen**, inkl. Übernahme der Fahrt- und Übernachtungskosten.

Weitere Infos zum Programm werden in Kürze auf der Internetseite www.weltweitwissen2018.de veröffentlicht.

Diese Mail darf gerne weiterverbreitet werden - vielen Dank dafür.

Herzliche Grüße!

Das WeltWeitWissen2018-Koordinationsteam



Kriterien für die Auswahl der Projekte des Bildungsmarkts

Die folgenden Aspekte werden bei der Auswahl berücksichtigt.

Sie stellen dabei keine Ausschlusskriterien dar, die komplett erfüllt werden müssen, sondern dienen lediglich der Orientierung.

Transformativer Gehalt: Das Projekt leistet einen Beitrag zu systemischen Veränderungen i.S. einer sozial-ökologischen Transformation – für mehr globale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Es birgt Potential für transformative Lerneffekte, d.h. eine Veränderung der Wahrnehmungs-, Denk-, Beziehungs- und Handlungsmuster. Es schafft Räume, in denen alternative Handlungsweisen direkt „gelebt“, „erlebt“, „ausprobiert“ und nicht nur „gelernt“ werden können.

Innovativer Gehalt: Das Projekt ist originell, z.B. indem es (im Kontext des Globalen Lernens) neue, gesellschaftlich relevante Themen einbringt, „ungewöhnliche“ Zielgruppen anspricht, mit neuen Formaten und Methoden experimentiert oder außergewöhnliche Lernorte und Kooperationen erschließt.

Pädagogisch durchdachte Methodik: Das Angebot bedient sich einer zu seinen Zielen und der Zielgruppe passenden Methodik, die möglichst interaktiv, kreativ und erfahrungsorientiert ist.

Machtsensibilität und Multiperspektivität: Das Projekt trägt zu einem Bewusstsein über Machtverhältnisse bei und bietet Möglichkeiten, diese zu hinterfragen und abzubauen. Es bezieht marginalisierte – oftmals ‚übersehene‘ Perspektiven konzeptionell und inhaltlich ein und ermöglicht die Reflexion von Normalitätsvorstellungen und Weltbildern.

Partizipation und Empowerment: Das Projekt lädt zur Beteiligung von migrantischen / diasporischen Akteur*innen und anderen Gruppen, die deprivilegiert oder nicht gehört werden, ein. Es fördert deren persönliche und politische Ermächtigung als handelnde Subjekte. Die Beteiligten werden darin bestärkt, ihre eigenen Interessen zu vertreten und sich für gesellschaftlichen Wandel aktiv einzusetzen. Emanzipatorische und partizipative Ansätze ermöglichen Teilnehmer*innen eine aktive Mitgestaltung und selbstbestimmtes Lernen.

Inklusivität und Diskriminierungsfreiheit: Das Angebot berücksichtigt unterschiedliche Hintergründe und Perspektiven der Teilnehmer*innen und schafft einen inklusiven und geschützten Lernraum für alle Beteiligten. Das Projekt vermeidet die Reproduktion von Stereotypen, Rassismen, Sexismen und anderen Diskriminierungsformen.

Modellcharakter: Das Angebot kann als modellhaft bezeichnet werden, d.h. es ist auf andere Bildungsprojekte übertragbar und von anderen Bildner*innen nutz- und nachahmbar. Das Angebot wird oder kann sich verstetigen und Folgeprozesse anstoßen.